

687/J XXII. GP

Eingelangt am 10.07.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Transitmaßnahmen mit Bedeutung für Oberösterreich

Während die Belastung durch den Transitverkehr auch in Oberösterreich stetig zunimmt, werden die zur Entlastung vom Lkw-Transitverkehr notwendigen Maßnahmen im Bereich ökologischerer Verkehrsträger wie insbesondere der Schiene nicht getroffen.

Auch Investitionen in moderne Betriebsformen im Schienenverkehr als mögliche kostensparende Alternative zu teuren Ausbauten der Schieneninfrastruktur bleiben aus.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie lautet der genaue Streckenverlauf der TEN-Strecke zwischen Prag und Linz? Wurde oder wird in Linz die derzeitige Stadtautobahn oder die geplante A25 als TEN-Strecke deklariert?
2. Wie lauten die genauen Daten der Zählungen für LKW der einzelnen Kategorien für die Monate Jänner, März und Juli jeweils in den Jahren 1994, 2000, 2002 und 2003 jeweils auf der Innkreisautobahn, der Mühlkreisautobahn, der Westautobahn bei Haid und der Pyhrnautobahn?
3. Wie entwickelte sich das Gesamtfrachtaufkommen auf der Summerauerbahn in den Jahren 2000, 2001, 2002 und welche Zwischenbilanz liegt für das erste Halbjahr 2003 vor?
4. Wie entwickelte sich gleichzeitig das Verkehrsaufkommen für LKW als Gesamtzahlen für 2000, 2001, 2002 und das erste Halbjahr 2003 für den Streckenbereich der B310?

5. Welche konkreten Ausbauvorhaben für die Summerauerbahn liegen vor?
Wann soll der elektrische zweigleisige Ausbau beendet werden? Für welche konkreten Bauetappen zu welchem konkreten Zeitpunkt liegt derzeit eine finanzielle Bedeckung vor?
6. Aus welchen Gründen wird derzeit eine durchgehend zweigleisige Bahnverbindung Prag - Linz - Graz - Köper nicht überprüft bzw. nicht angestrebt?
7. Ist es richtig, dass diese Bahnverbindung im derzeitigen Ausbaukonzept der EU und Tschechiens als vorrangiges Projekt in Tschechien und Slowenien, aber nicht in Österreich enthalten ist?
8. Welche sonstigen Maßnahmen werden bis wann gesetzt, um den Verkehr mit Ganzzügen zwischen Graz/Slowenien und Deutschland/Nordseehäfen über den oberösterreichischen Zentralraum zu ermöglichen?
9. Fast alle europäischen Länder, darunter auch Beitrittsstaaten haben mittlerweile Neigezugtechnik angeschafft und damit ihr Zugsangebot massiv verbessert, Österreich noch immer nicht - warum nicht?
10. Welche Investitionen in die Strecke wären notwendig, um die Summerauerbahn und die Pyhrnstrecke für die Neigezugtechnik zu adaptieren?
11. Welche Fahrzeit ist derzeit für die Fahrstrecke Linz-Prag sowie Linz-Graz erforderlich und welche Beschleunigung wäre durch Einsatz von Neigezügen möglich?